

Mit dem letzten Grundlagenthema lädt der BDK unter der wissenschaftlichen Führung von Prof. Dr. Heike Korbmacher-Steiner am 6.5.2023 alle Muskel-Interessierten nach Bonn in das Hotel Dreesen. Nach den Schwerpunkten „Zähne“ und „Knochen“ werden nun die Muskeln interdisziplinär beleuchtet.

BACK TO THE ROOTS: DIE MUSKELN!

Ein Beitrag von Prof. Dr. Heike Korbmacher-Steiner

Eine gesunde periorale Muskulatur ist Grundlage der orofazialen Funktionen wie Kauen, Sprechen und Schlucken sowie Basis der mimischen Kommunikation. Eine Störung führt nicht nur zu Fehlfunktionen des stomatognathen Systems, sondern verändert das kraniofaziale Wachstum qualitativ in Abhängigkeit des noch zu verbleibenden Restwachstums. Darüber hinaus stellen Dysfunktionen eine Instabilität auch für kieferorthopädische Therapieergebnisse dar. Obwohl Muskeln eine so große und vielfältige Bedeutung für das stomatognathe System besitzen, werden sie in der zahnärztlichen Ausbildung und postgradualen Fortbildungsangeboten stiefmütterlich behandelt. Muskulatur und Muskelfunktion sind schwer darzustellen. Die Diagnostik von Muskulatur unter Funktion erfordert neben anatomischem und entwicklungsphysiologischem Basiswissen einen interdisziplinären Blick über den zahnmedizinischen Tellerrand hinaus. Hierzu möchte dieser interdisziplinär

ausgerichtete Kongress alle involvierten Disziplinen ansprechen und einen Beitrag zu einer dringend notwendigen Transdisziplinarität für frühkindliche Präventionsmaßnahmen leisten. Nur so kann eine moderne Kieferorthopädie präventionsorientiert und nachhaltig agieren. Es wundert daher nicht, dass Referenten mit Beiträgen aus der Entwicklungsphysiologie, Anatomie, Physiotherapie, Logopädie, Pädagogik und Kieferorthopädie das Thema beleuchten.

Interdisziplinarität im Fokus

Prof. Dr. Ralf Radlanski, Direktor der Abteilung für Orale Struktur- und Entwicklungsbiologie an der Charité – Universitätsmedizin Berlin, wird zur Einleitung in die Thematik die Entwicklung von Muskeln und deren Funktionen im stomatognathen System vorstellen.

Aus medizinpädagogischer Sicht wird Prof. Dr. Wibke Bein-Wierzbinski die Bedeutung der Aufrichtung für die Entwicklung des orofazialen Systems darlegen. Die Professorin für Gesundheits- und Sozialmanagement der Universität Hamburg teilt ihre Erfahrungen aus der eigenen Praxis für Kindesentwicklung und fokussiert sich auf entwicklungsphysiologische Aspekte aus der frühkindlichen orofazialen Entwicklung. Sie zeigt, wie weit der Blickwinkel gestellt werden muss, um motorische und entwicklungsphysiologische Wechselwirkungen zu verstehen. Der kindliche neuromotorische Aufrichtungsprozess steht in Assoziation mit der Zungenmotorik und Kieferentwicklung.

Danach folgt aus physiotherapeutischer Sicht die Darstellung der Feldenkrais-Therapie mit Wechselwirkungen auf die Gesamtkörperstatik und das orofaziale System. Herr Oliver Finck aus Berlin zeigt, wie mithilfe dieses therapeutischen Ansatzes Bewegungsmuster besser wahrgenommen werden können.

Fokussiert auf unser direktes Arbeitsgebiet „Mund“ beleuchten zwei Referentinnen die „myofunktionelle Therapie“ zur Behandlung orofazialer Fehlfunktionen und Prävention mit vielen praktischen Tipps und Anleitungen für den Praxis-



Zusammen mit Prof. Dr. Heike Korbmacher-Steiner (Mitte) heißt Sie das BDK-Team mit Gabi Obermeyer (links) und Katrin Böttcher-Maczuga auch zu dem diesjährigen Kongress Kinder-Zahn-Spange am 6.5. in Bonn herzlich willkommen.



**„Dieser interdisziplinär
ausgerichtete Kongress
möchte alle involvierten
Disziplinen ansprechen
und einen Beitrag
zu einer dringend not-
wendigen Transdiszipli-
narität für frühkindliche
Präventionsmaß-
nahmen leisten.“**

**LUST
BEKOMMEN?**



kinder-zahn-spange.de/kongress/
<< Informationen und Anmeldung!

alltag. Die international anerkannte Sprachheiltherapeutin und Autorin Dr. Susanne Codoni aus der Schweiz teilt ihre 30-jährige Berufserfahrung und zeigt Grenzen und Möglichkeiten der myofunktionellen Therapie aus logopädischer Sicht. Direkt im Anschluss stellt Dr. Andrea Freudenberg ihr Therapiekonzept der myofunktionellen Therapie aus ihrer kieferorthopädischen Praxis vor. Eine frühe Erkennung, interdisziplinäre Diagnostik und frühe Therapie sind für beide Referentinnen essenzielle Grundpfeiler.

Abschließend werden alle bisher wissenschaftlich nachgewiesenen Form- und Funktionsbeziehungen im Erklärungsmodell des interaktiven Funktionslogensystems durch Prof. Dr. Heike Korbmacher-Steiner dargestellt.

„Rhein in Flammen“ als optionales Abendevent

Wie für diesen Kongress gewohnt, bleibt ausreichend Zeit für Podiumsdiskussionen mit allen Referenten und dem – auch dieses Mal hoffentlich – wissbegierigen Publikum. Das akademische Feuerwerk der Funktion wird – wenn Sie wollen – abends abgelöst durch ein pyrotechnisches über dem Rhein. Wer Lust hat, bleibt einfach eine Nacht länger und genießt den Rhein in Flammen!